



Schlodonker Manifest - Eine Versuchsanordnung des Schicksals

ZWEITER TEIL

Sonntag, 15:12 Uhr

Der kleine Walther konnte ausweichen, aber der Kater wurde gezweiteilt. Dies veranlasst Frau Schnalzbrücht, den Streit abubrechen, da ein Teil des Katers an ihr vorbei durch den Garten fliegt. Ihre Nachbarn haben ein Einsehen, und man verschiebt die Fortsetzung des Streites auf den nächsten Tag. Was, man kann es sich ausmalen, nicht so eintreten wird.

Sonntag, exakt 16:00 Uhr

Der Regen lässt nach. Wegen überfluteter Hauptstraße wird der Umzug der Blaskapelle „Die Bläser der lustigen Marie“ abgesagt. Dutzende Bürger fluchen wild auf den Straßen. Schwimmflügel platzen, Senioren und Gehbehinderte stellen sich als wenig wasserfest heraus, so dass Wachtmeister Lupold Binsenbach reaktiviert werden muss. Um 16:03 Uhr treffen die Feuerwehr und der Löschzug „Rote Flut“ ein, um die Unruhen einzudämmen und das Wasser zu bekriegen.

Sonntag, 16:23 Uhr

Adam Grünkopf, Logenführer des ultrageheimen Illuminatenbundes, liest in einem alten Kultbuch des Zoroaster. Um 23:23 Uhr kommen wir darauf zurück.

Sonntag, 17:02 Uhr

Der Kampf gegen die Unruhen ist gewonnen, während der gegen das Wasser problematische Ausmaße annimmt: Die Kanalisation ist überflutet und verstopft. Das Wasser, das eben von oben kam, kommt nun von unten.

Sonntag, 17:17 Uhr

Der kleine Walther ist fertig mit Jammern. Seine Mutter verspricht, ihm einen Wellensittich zu kaufen. Auf Äußerungen des traumatisierten Jungen, er habe doch schon diesen tollen schlauen Raben, geht sie nicht ein. Offenbar geht sie davon aus, dass es sich um eine kindische Spinnerei handelt. Dies wird sich...Sie wissen schon.

Sonntag, 17:29 Uhr

Im Garten des ehemaligen Vorsitzenden der P.N.N. (Partei Neuer Nachbarn), Sebastian Ulrich Theodor Rodrigo de la Chanson, tut sich die Erde auf. Aus dem Spalt kriechen Insekten hervor. Herr de la Chanson wählt den Notruf, aber erfolglos, denn die Leitungen sind überlastet.

Sonntag, 17:33 Uhr

Der kleine Walther geht in sein Geheimversteck auf dem Dachboden. Er führt ein Zwiegespräch mit dem schlauen Raben. Was gesprochen wird, ist unbekannt.



Schlodonker Manifest - Eine Versuchsanordnung des Schicksals

Sonntag, 17:58 Uhr

Der Sarg von Steffen Heintzen-Pflockmann versinkt in dramatisch ansteigenden Massen von Schlamm und Wasser. Der Vampir bemerkt nichts davon. Später wird man über ihn keinen Vampirroman schreiben.

Sonntag, 18:00 Uhr

Die Abendmesse fällt aus – der Weg zur Kirche ist nicht mehr begehbar. Der Pastor steht im Kreuzgang und sieht sich selbst ohnehin ratlos. Ebenso tatenlos. Was, wie Sie wissen...nunja.

Sonntag, 18:51 Uhr

Der Radiosender stellt seine Übertragung einer beliebten Familienserie eines öffentlich-rechtlichen TV Senders kommentarlos ein. Kommentarlos, weil der Sender in Fluten aus Kloake versinkt. Keiner kann sich retten.

Zur gleichen Zeit in einem Gebirge des Hindukusch:

Der Soldat John J. McMac O'Connor findet in einem ausgeräucherten Schlupfloch ein Tagebuch. Da er nunmehr seit drei Monaten nichts mehr gelesen hat, beginnt er spontan mit dem Studium alter Schriften. Seine Einheit ist schon länger hier, da der Krieg immerhin seit 11 Jahren anhält.

Sonntag, 19:20 Uhr

Das Abwasser fließt durch die Straßen des Ortes. Ein Geruch von Endzeit liegt in der Luft, was magenschwache Bürger zu spontanen Brechanfällen verführt. Bürgermeister Wormelfranck ruft endlich den Notstand aus. Telefonleitungen brechen zusammen, weil sich die Exkreme des Ortes zu hoch stapeln.

-wird fortgesetzt-

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).